

AUFBRUCH

23. AUGUST BIS 6. SEPTEMBER 2020 • 653



GOTT WIDERSTEHT DEN HOCHMÜTIGEN, ABER DEN DEMÜTIGEN GIBT ER GNADE

1, Petrus 5,5b | Wochenspruch ab Sonntag, 23. 08. 2020

Geistlicher Impuls	3
<hr/>	
Inhalt	
Einladung zur Jahreshauptversammlung	4
Wahl zur Gemeindeleitung 2020	5
Aus den Gemeindefinanzen	6
Klausur der Gemeindeleitung	8
<hr/>	
Termine	
Veranstaltungen Schöneberg	12
Veranstaltungen Wannsee	13
Sport	14
<hr/>	
Persönliches	
Geburtstage Krankenliste	16
<hr/>	
Angebote, Seminare, Gesuche und Anzeigen (Mieter, Wohnung, Jobs, Teilnehmer)	17
<hr/>	
Vermischtes	19
<hr/>	
Impressum	20

EINE HALTUNG, DIE SICH SEHEN LASSEN KANN

Demut ist der Mut zur Arbeit aneinander

Dr. Oliver Pilnei



Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade. 1. Petrus 5,5b

„In Demut macht mir so schnell keiner was vor“, kokettierte ein Pastor und gab damit eine wahrlich vielsagende Äußerung von sich. Demut gehört nicht zu den christlichen Tugenden, die in einem besonders guten Ruf stehen. Ergebenheit bis Unterwürfigkeit werden damit assoziiert. Und welcher postmoderne, selbstbestimmte Mensch will das schon: unterwürfig sein und sich irgendwem oder irgendwas ergeben.

Wie sich an der Äußerung des Pastors sehen lässt, hat Demut mit einer realistischen und bescheidenen Selbsteinschätzung zu tun. Gar nicht so einfach! Im Kontext des Wochenspruchs wird die Demut dem Hochmut gegenübergestellt. Also jener Haltung, in der Menschen sich über andere erheben, ihre Sichtweise über alles stellen und ihre Position über alles erhaben wissen. Die Dinge sind so, wie sie sie sehen. Eine ernsthaft zu bedenkende Alternative gibt es für sie nicht. Ernsthaft diskutieren – nicht nötig. Schließlich steht ihre Sicht der Dinge ja eindeutig in der Bibel. Und die ändern? Ja, die

liegen natürlich falsch. Das Urteil ist schnell gefällt.

Man lese einmal die Kommentarspalten auf der Facebookseite der Zeitschrift „idea“. Dort findet man reichhaltiges Anschauungsmaterial für frommen Hochmut in „bibeltreuer“ Färbung. Es gibt ihn natürlich auch in anderer theologischer Couleur. Auch die Liberalen und Progressiven können hochmütig sein, oh ja. Frei davon sind wir alle nicht!

Die Grenze zwischen einem energischen Eintreten für den eigenen Standpunkt und einer hochmütigen Haltung ist manchmal schmal. Indizien dafür sind, wenn es Menschen an der Bereitschaft und Fähigkeit fehlt, innerlich einen Schritt zurückzutreten, einen kritischen Blick auf sich selbst zu werfen, in eine gesunde Distanz zu sich und eigenen Prägungen zu treten. Sich bei aller Überzeugung die Haltung einer bescheidenen Selbsteinschätzung zu bewahren, genau das ist Demut. So bleiben Türen offen und die Möglichkeit zu einem Miteinander gewahrt. Ein Theologe formuliert so: Demut ist der Mut zur Arbeit aneinander. Und er

übersetzt den vorausgehenden Vers so: Ihr alle aber: im Umgang miteinander ziehet an die Arbeitsschürze der Demut. Arbeitsschürzen braucht man, wenn es zur Sache geht, wenn es Spritzer und Flecken gibt. Und das geschieht nicht nur in der Küche, sondern immer, wenn Menschen miteinander unterwegs sind, unterschiedliche Ansichten und Überzeugungen haben.

In einer großen Gemeinde mit verschiedenen ethnischen Gemeindegruppen, unterschiedlichen Kulturen, Theologien und ethischen Überzeugungen brauchen wir

immer wieder mal einen Schluck aus der Pulle der Demut. Das stärkt die Bereitschaft und den Mut, miteinander und sogar aneinander zu arbeiten – auch wenn es mühsam ist. Einfacher ist es immer, wegzubleiben und seine eigenen Wege zu gehen. Aber das ist nicht die christliche Option. Ein Schuss Demut tut uns nicht nur gut, er macht uns auch attraktiv. Denn in einer komplexen und oft heillos zerstrittenen Welt ist Demut eine Haltung, die sich sehen lassen kann und die andere aufhorchen lässt.

EINLADUNG ZUR JAHRESGEMEINDEVERSAMMLUNG

Sonntag, 20. September 2020, ca. 11.00 Uhr

Herzliche Einladung zu unserer zweiten Gemeindeversammlung in diesem Jahr, die zugleich auch unsere **Jahresgemeindeversammlung** ist. Sie findet am **20. 09. 2020** statt. Wir wollen direkt nach dem deutschsprachigen Gottesdienst (**ca. 11.00 Uhr**) starten und haben die Tagesordnung extra kurz geplant.

Unsere Gemeindeversammlung besagt, dass nur die Gemeindeversammlung über die Abrechnung des Gemeindehaushaltes und über den Haushaltsvoranschlag beschließen darf. Um den Jahreshaushalt 2019 abschließen können, ist diese Gemeindeversammlung nötig und, um den Voranschlag für 2020 zu beschließen. Außerdem steht die Hauptwahl von Diakoninnen und Diakonen noch aus. Beides wäre bereits am 17. 05. dieses Jahres geschehen, wenn ... ja, wenn es Covid-19 nicht gegeben hätte. Durch die Versammlungs- und Abstandsregelungen im Rahmen der Covid19-Vorgaben war es zu diesem Zeitpunkt gar nicht möglich. Nun wollen wir wenigstens diese wichtigen Tagesordnungspunkte nachholen.

Durch den Tod von Udo Schmidt ist ein Ältestenplatz unbesetzt. Wir haben uns in der Gemeindeleitung dazu verständigt, die Ergänzung der Ältesten auf die Ältestenwahl 2021 zu verschieben. Die Satzung schreibt mindestens zwei gewählte Älteste vor. Diese Vorgabe erfüllen wir, sodass eine Ergänzungswahl momentan nicht dringlich ist. Wir hoffen auf euer Verständnis für diese Vorgehensweise.

Nach wie vor ist die Anzahl der Plätze in unserem Gottesdienstraum aufgrund der senatsseitigen Abstandsregelung eingeschränkt. Deshalb benötigen wir für die Planung möglichst **in den nächsten zwei Wochen die Anmeldung aller Teilnehmenden** unter: **gemeindebuero@baptisten-schoeneberg.de**

Sollten zu viele Menschen an der Gemeinde-



versammlung teilnehmen wollen, als Plätze zur Verfügung stehen, werden wir gerne alternative Lösungen schaffen. Zusätzlich weisen wir darauf hin, dass für die Wahl der Diakoninnen und Diakone die Briefwahl möglich ist.

Grundsätzlich sind alle zur Gemeindeversammlung eingeladen, die am Gemeindeleben teilnehmen. Wahl- und Abstimmungsberechtigt sind jedoch nur eingetragene Mitglieder.

Im Namen der Gemeindeleitung
Birgit Hühne, Gemeindeleiterin

Tagesordnung

zur 2. Gemeindeversammlung 2020 der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Berlin-Schöneberg, Hauptstraße, K.d.ö.R., Sonntag, 20. September 2020, ca. 11.00 Uhr

1. Vorstellung und Feststellung der Tagesordnung
2. Wahlen von Diakoninnen und Diakonen 2020
3. Finanzen
 - 3.1. Gemeindehaushalt 2019
 - 3.2. Voranschlag Gemeindehaushalt 2020
 - 3.3. Bestellung der Kassenprüferinnen und/oder der Kassenprüfer
4. Verschiedenes

WAHL ZUR GEMEINDELEITUNG 2020

Hauptwahl in der Jahreshauptversammlung, Sonntag, 20. 09. 2020

Die Mitglieder der Gemeinde wählen in jedem Jahr mindestens drei Diakoninnen bzw. Diakone nach den Regelungen der Gemeindegliederung und der Wahlordnung. Diese Regelungen bilden einen engen Bezug zum Neuen Testament; insbesondere zu 1. Timotheus 3,1-13 und zu anderen Bibelstellen. Durch die Wahl soll Gottes Handeln durch Berufung zu diesem Dienst deutlich werden. In der Bibel wird von Männern und Frauen berichtet, die als Älteste und Diakone besondere Verantwortung zu übernehmen haben. Was nach außen wie eine Hierarchie aussieht, ist im Verständnis der Gemeinde anders zu bewerten. Jesus Christus ist ihr Zentrum und daran orientiert sich jede Funktion. So sind die Dienste nicht von ihrer Position her zu betrachten, sondern von ihrer Funktion.

Jeder Dienst in der Gemeinde ist gleich wichtig, auch wenn es unterschiedliche Verantwortungen gibt und dieser Grundsatz gilt für alle

Arbeitsbereiche und selbstverständlich für die Gemeindeleitung. Sie hat eine besondere Aufgabe, die sie aber immer nur in Verbindung mit allen anderen Menschen in der Gemeinde wahrnehmen kann. Die Gemeindeleitung trifft sich einmal monatlich zu einer Sitzung am Abend eines Wochentages; entweder im Mitarbeiterleitungskreis oder als Gemeindeleitung.

Jede oder jeder der neun Diakoninnen/Diakone ist max. für drei Jahre gewählt. Es werden demzufolge jedes Jahr mindestens drei Personen gewählt; d. h. neu gewählt oder auch wiedergewählt. In diesem Jahr endet die Wahlzeit von Wolfgang Heinrich, Mary Klückmann und Jürgen Witzemann.

Es konnten vor dem Corona-bedingten Aussetzen von Gemeindeveranstaltungen bis zum 1. März 2020 schriftliche Vorschläge für Diakoninnen und Diakone an die Wahlkommission abgegeben werden. Die mehrfach genannten Kandidaten wurden befragt, ob Sie sich zur

Wahl stellen würden, um eine mögliche Vorwahl abzuklären. Im Ergebnis haben sich neben den drei bisherigen Kandidaten Wolfgang Heinrich, Mary Klückmann und Jürgen Witzemann keine weiteren Gemeindeglieder zur Wahl bereit erklärt, so dass keine Vorwahl durchzuführen war. Da wegen Corona die Jahresgemeindestunde, die eigentlich im Mai stattfinden sollte, ausfallen musste, steht diese Hauptwahl noch aus.

Die Hauptwahl soll jetzt in der Jahresgemeindeversammlung am 20. September 2020 erfolgen (zur Hauptwahl der Diakoninnen und Diakone ist die Briefwahl zugelassen).

Die Briefwahlunterlagen können ab dem 23.08.2020 bei der Wahlkommission nach den Gottesdiensten mit dem entsprechenden

Abstand am Informationstresen abgeholt werden oder per mail unter **wahlkommission@baptisten-schoeneberg.de** angefordert werden. Die Briefwahlunterlagen müssen laut unserer Wahlordnung einen Tag vor der Hauptwahl, also dem 19. September 2020 bei der Wahlkommission vorliegen.

Die Gemeindeleitung hat folgende Mitglieder der **Wahlkommission** berufen: Roy J. Noack (Vorsitz), Danilo Vocke, Giordão de Deus, Mahsaa Hashemi und David Meyer.

Die Mitglieder der Wahlkommission und die Ältesten sind gerne bereit, Fragen zu den Wahlen und zum Wahlgeschehen zu beantworten.

Birgit Hühne, Gemeindeleiterin

AUS DEN GEMEINDEFINANZEN

Jürgen Witzemann

Es gibt weiterhin gute Nachrichten zum Thema der Finanzierung der Gemeinde. Die Spendenbereitschaft ist erfreulich hoch, und es gibt nur einige Leute, die Ihren Beitrag reduziert haben. Zu berücksichtigen ist allerdings, dass die Kollekten – aufgrund der Corona-Einschränkungen – erheblich niedriger ausfallen als üblich. Aktuell erhalten wir im Durchschnitt pro Woche ca. 400 € an Kollekten aus den Präsenz-Gottesdiensten und den Überweisungen von Kollekten auf das Gemeinde- bzw. unser Paypal-Konto. Das waren sonst eher 1.000 € pro Sonntag.

Die namentlichen Spenden insgesamt liegen per Ende Juli mit 372 T€ um ca. 8 T€ (+ 2%) über dem Spendenstand vom Juli 2019. Der Zuwachs entspricht etwa den über Konto gespendeten Kollekten-Beträgen.

Aus der Buchhaltung der Gemeinde gibt es auch Zahlen über das „Halbjahresergebnis“.

Im Zeitraum Januar bis Juni 2020 hat sich das Netto-Ergebnis der Gemeinde gegenüber dem 1. Hj 2019 leicht verbessert. Bei gleich hohen Erträgen gab es einige Einsparungen bei den Aufwendungen. Dies wurde insbesondere durch weniger Gebäudereinigung, niedrigeren Energieverbrauch, reduzierte Instandhaltung und niedrigere Büro-Kosten erreicht.

Ein Teil dieser „Einsparungen“ entfällt allerdings auf die sog. „Betriebe“, also Restaurant, Bücherladen und Veranstaltungstechnik. Dort haben wir seit Beginn der Corona-Einschränkungen erheblich weniger Einnahmen, weil Veranstaltungen auf ein Mindestmaß reduziert werden mussten. So liegt aktuell hier – aus finanzieller Sicht – das größte Risiko im Hinblick auf die gesamten Gemeindefinanzen. Da der weitaus größte Teil unserer Aufwendungen aus Fixkosten besteht, kann hier auch nur in sehr eingeschränktem Maße durch Ein-

sparungen für einen Ausgleich gesorgt werden. Vielen Dank allen, die regelmäßig – oder auch

einmalig - mit ihrem Spendenbeitrag die Finanzierung der Gemeinde ermöglichen.



ANFÄNGE FEIERN

Familiengottesdienst am 30. 08. 2020

Dagmar Wegener

Corona hat unsere Leben verändert. Vieles, was normal war, ist nun anders. Eine neue Normalität ergibt sich.

Trotzdem gibt es ein paar Dinge, die bleiben: Ferien gehen zu Ende, Schüler*innen gehen zurück in die Schule UND für einige beginnt die Schule überhaupt erst. **Anfänge feiern** ist darum das Thema unseres Familiengottesdienstes.

Am 30. 08., um 10:00 Uhr, laden wir alle Kin-

der und alle dazugehörigen Personen ein, einen besonderen Gottesdienst, speziell für sie, zu erleben. Kommt in die Gemeinde. Oder schaut per Livestream zu. Beides ist möglich. Wir werden einige spannend-spaßige Dinge erleben!

Wichtig wäre, dass ihr euch vorher anmeldet, außerdem einen Mundschutz trägt und als Haushalte zusammen bleibt.

Herzlich willkommen euch allen.

KLAUSUR DER GEMEINDELEITUNG

Eindrücke zur Tagung auf Schwanenwerder

Sonja Kaba

Unsere Gemeindeleitung traf sich vollzählig mit 17 Teilnehmenden, in kleinen Fahrgemeinschaften angereist, auf der Berliner Halbinsel Schwanenwerder. Tagungsort war die Evangelische Bildungsstätte, ganz an der äußersten Spitze der Halbinsel. Dort wurden wir bestens versorgt mit Kaffee in unterschiedlichsten Zubereitungsarten, hell, dunkel, mit und ohne. Es gab Zimmer, die den Ansprüchen genügen, und es gab jede Menge Platz, denn wegen des Corona-Virus waren wir dort die einzigen Gäste. Alle Konferenzräume, der terrassenförmige Parkgarten, der bis an die Havel reicht, und auch die fleißige Klimaanlage standen uns in diesen 24 Stunden, von Freitag 17.00 Uhr bis Samstag 17.00 Uhr, zur Verfügung.

Es wurden, endlich wieder einmal in Präsenz, die Dinge besprochen, worum sich die Gemeindeleitung immer zu kümmern hat: Wie stehen die Finanzen und Corona, wie geht's weiter? Erfreulicherweise kann die Gemeinde nach wie vor auf treue Spendenunterstützung bauen. Nur die Betriebe sind nahezu stillgelegt. Die Mehrzweckhalle, der Bücherladen, das Restaurant, die sonst üblichen Vermietungen konnten nicht in Betrieb gehen oder stattfinden. Hier wird es mit Sicherheit finanzielle Einbußen geben. Eine Gruppe hat sich aus der Gemeindeleitung gebildet, die prüfen will, welche Schritte wir zu einem normalen Gemeindebetrieb gehen können, immer unter den entsprechenden Hygienevorschriften und Abstandsregelungen. Bis wir zur vollen Normalität zurückkehren können, wird es aber noch eine ganze Weile dauern.

Nach der erfolgten Vorwahl im Frühjahr, steht nun die Hauptwahl von drei Diakonen zur Gemeindeleitung an. Dies soll in der geplanten



Jahresgemeindestunde am Sonntag, 20. 09. 2020 persönlich und präsent stattfinden, Briefwahl wird wieder möglich sein. 2021 steht eine Ältestenwahl an.

Wir leben nun schon seit einem halben Jahr mit Covid 19, seit März mit erheblichen Einschränkungen. Die Gottesdienste finden im Wesentlichen online statt. Koreaner und Perser sind meistens vor Ort. Viele Gemeindeglieder vermissen schmerzlich die Kontakte untereinander, das quirlige Leben in allen Räumen, die Begegnungen und das bunte Treiben. Die Gemeindeleitung hat sich daher Gedanken darüber gemacht, wie unterschiedliche Formen von Begegnung möglich gemacht werden können, ohne auf maximale Sicherung zu verzichten.

Flor gestaltete eine Andacht für uns, in der sie u.a. darauf hinwies, dass es schon immer Viruspanidemien gegeben hat. Die spanische

Grippe nach dem 1. Weltkrieg oder die Pest im späten Mittelalter seien hier nur kurz erwähnt.

Immer müssen sich die Menschen darauf einstellen. Sie sind gezwungen, ihre Routinen zu verlassen, was, bei allem Verlust und Rückgang, jeweils auch zu kreativen Entwicklungsschüben geführt hat. Heute sind wir durch weltweit vernetzte Forschung und Aufklärung über die Verbreitungsmöglichkeiten und über Schutzmassnahmen deutlich besser dran, als die Menschen früher.

Nun gilt es, „Hybridformen“ zu entwickeln. Was heißt das? Reale Begegnungsmöglichkeiten in der Gemeinde müssen genauso ausgebaut, überlegt, gefördert werden, wie Onlineformen. Beides besteht jetzt und möglicherweise auch weiterhin, nebeneinander, als ein Entgegenkommen für alle Menschen mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen. „Alles wirkliche Leben ist Begegnung“, meinte Martin Buber einmal. Begegnung kann aber unterschiedlich stattfinden. Die wöchentlichen Bibelarbeiten finden nun schon seit einiger Zeit online statt. Natürlich wissen wir aber, dass gegen eine ganz reale Umarmung keine Theorie und kein Bildschirm ankommen. Inzwischen verabreden sich eine ganze Reihe von Gemeindegliedern zum wöchentlichen Online-Gottesdienst gemeinsam zu Hause. Das könnte man doch ausbauen! Ein reales Erleben des Gottesdienstes vor Ort muss ja demgegenüber nicht zurückstehen. Jedenfalls sind solche Einladungen eine gute Begegnungsmöglichkeit, außerhalb der Gemeinderäume.

In Arbeitsgruppen haben wir darüber nachgedacht, welche Schritte wir für ein lebendiges Gemeindeleben unternehmen müssen, wenn die Einschränkungen unter Corona noch eine ganze Weile dauern werden.

Die schon benannte Arbeitsgruppe zur Klärung, welche Veranstaltungen wieder möglich sein können und in welcher Weise, hat sich



gebildet und wird in der nächsten Zeit Konzepte entwickeln. Wir halten alle auf dem Laufenden.

Auch wurde überlegt, ob es möglich ist, die Onlinge-Präsenz-Gottesdienste interaktiver zu gestalten. Es wurden eine ganze Reihe von Ideen gesammelt und sollen weiterbearbeitet werden.

Bei den Gemeindefreizeiten, den Poetenradaren, den Musikdarbietungen haben wir immer wieder erleben können, welche vielfältigen Talente unsere Leute haben. Wollen wir die nicht regelmäßiger und öfter miteinander teilen? Wie können die Gottesdienste noch attraktiver werden, für alle? Wie kann die „Sozialenergie“, die da fließt, wo Menschen zusammenkommen, uns alle erwärmen, begeistern und anspornen?

Wir haben über die jungen Familien nachgedacht, über Seniorinnen und Senioren, über die Musikgestaltung der Gottesdienste und vieles andere mehr. Dazu gehörten auch Fragen danach, wie Trauungen möglich sind, wie Taufen gehen können und in welcher Form und andere Dinge mehr, die zum normalen Gemeindeleben gehören.

Und dann, auch das noch: Datenschutz! Ein neues Gemeindeverzeichnis! So einfach ist das aber nicht zu bewerkstelligen, mit all den Aufgaben. Es wird jetzt aktuell recherchiert werden, wie wir das umsetzen können, denn um in Kontakt zu kommen, um sich zu vernetzen, ist ein solches Verzeichnis ja im Grunde unverzichtbar.

Das waren nun ein paar recht subjektive Eindrücke und Notizen über unsere diesjährige Gemeindeleitungsklausur auf Schwanenwerder.



Am Anfang, mittendrin und ganz am Schluss auf Schwanenwerder: Gebete. Ein Bedürfnis aller Teilnehmenden. Der Segen Gottes, der uns inspiriert und lenkt, und seine Gnade und sein Frieden, der uns begleiten mag.

**W STUDIENGEMEINSCHAFT
W WORT UND WISSEN.**

**2. BERLINER
REGIONALTAGUNG**

**Spuren Gottes in
Geschichte und Natur?**
Antworten auf spannende Fragen

5. September 2020
ESTREL Showtheater
Sonnenallee 225, 12057 Berlin

Wissenschaft und Glaube sollten für Christen kein Gegensatz, sondern wollen vielmehr eine notwendige und bereichernde Ergänzung sein. Doch manchmal kommen wissenschaftliche Themen in unseren Gemeinden vielleicht etwas zu kurz, da wir in den eigenen Reihen entweder keine „professionellen Fachleute“ haben oder wir uns oftmals vorschnell mit den in unserer Gesellschaft mehrheitlich anerkannten Erklärungsmodellen zufrieden geben. Und doch sind dies Fragen, die uns und unser Christsein bzw. auch unsere Gespräche mit

unseren Mitmenschen direkt betreffen.

Daher hat die Evang.-Freik. Gemeinde Berlin, Hohenstaufenstr. 65, im letzten Jahr die Berliner Regionaltagung ins Leben gerufen, die von Mitgliedern der Studiengemeinschaft Wort und Wissen gestaltet wird.

In diesem Jahr wird mit zwei hochkarätigen Referenten: PD Dr. Peter van der Veen und Prof. Dr. Peter Imming, die zu spannenden Themen aus dem Bereich der Archäologie und der Biologie nicht nur einen interessanten Einblick in ihre tägliche Praxis und Forschung als Wissenschaftler geben, sondern als überzeugte Christen auch den Zusammenhang zur Bibel herstellen werden. Dies soll uns helfen, unseren Gott noch besser kennen und verstehen zu lernen und unser Vertrauen auf ihn und die Zuverlässigkeit seines Wortes zu setzen - für uns ganz persönlich, aber darüber hinaus auch im Kontakt mit unseren Mitmenschen.

Wir laden ein zur: **2. Berliner Regionaltagung der Studiengemeinschaft Wort und Wissen am Samstag, den 5. September 2020 im ESTREL Showtheater Sonnenallee 225, 12057 Berlin.**

Das Showtheater des ESTREL bietet uns nahezu optimale Möglichkeiten, damit trotz diverser Besonderheiten in einer momentan durch ein Corona-Virus geprägten Zeit dennoch ausreichend Platz für möglichst viele Teilnehmer im Rahmen einer Präsenzveranstaltung bleibt.

Die verbindliche **Anmeldung bis spätestens 28. August 2020** über <https://veranstaltungen.wort-und-wissen.org/rt-berlin/>

Ich bedanke mich für Euer Interesse und freue mich schon auf Euer Kommen.

Mit geschwisterlichen Grüßen,
Joachim Gütter

DVDs dieser Veranstaltungen sind zu bestellen: www.dasistgutso.com

VERANSTALTUNGEN IN SCHÖNEBERG

DEUTSCHE GEMEINDEGRUPPE

Sonntag, 23. August 2020

10:00 Online-Gottesdienst | Predigt: Michael Noss | *(Im Gottesdienst sind max. 70 Besucherinnen und Besucher möglich. Wir bitten um Anmeldung!)*

Sonntag, 30. August 2020

10:00 Familiengottesdienst (auch online) | Predigt: Dagmar Wegener | *(Im Gottesdienst sind max. 70 Besucherinnen und Besucher möglich. Wir bitten um Anmeldung!)*

Sonntag, 6. September 2020

10:00 Online-Gottesdienst mit Abendmahl | Predigt: Michael Noss | *(Im Gottesdienst sind max. 70 Besucherinnen und Besucher möglich. Wir bitten um Anmeldung!)*

ONLINE-BIBELARBEIT

Die Online-Bibelarbeiten werden fortgesetzt. Die nächste Themen-Reihe beschäftigt sich mit neutestamentlichen Wundergeschichten. Unter der Überschrift „**Wunder Jesu**“, gibt es **vom 4. August bis 8. September**, immer **dienstags**, jeweils **von 18.30 Uhr bis max. 20.00 Uhr** die folgenden Themen und Texte:

4. August, Jesus heilt einen Gehörlosen (Mk 7,31-37, Heilungswunder)

11. August, Jesus erweckt den einzigen Sohn einer Witwe vom Tode (Lk 7,11-17, Totenerweckung)

18. August, Jesus heilt einen besessenen Knaben (Mk 9,14-29, Dämonenaustreibung)

25. August, Jesus mit den Jüngern im Sturm (Mk 4,35-41, Rettungswunder)

1. September, Jesus heilt eine behinderte Frau am Sabbat (Lk 13,10-17, Normenwunder)

8. September, Jesus an der Hochzeit zu Kana (Joh 2,1-12, Geschenkwunder)

Der Zugangslink zur Online-Bibelarbeit kann über **michael.noss@baptisten-schoeneberg.de** angefragt werden.

Zur Zeit finden keine weiteren Veranstaltungen in der Gemeinde statt. Wann es wieder möglich sein wird, richtet sich nach den Maßgaben der Landesregierung.

Ab dem 04. 06. sind Gottesdienste mit bis zu 70 Personen erlaubt. Wer kommen möchte, melde sich bitte bei: michael.noss@baptisten-schoeneberg.de oder 0172-3140012

ANGOLANISCHE GEMEINDEGRUPPE

Zur Zeit finden keine weiteren Veranstaltungen in der Gemeinde statt. Wann es wieder möglich sein wird, richtet sich nach den Maßgaben der Landesregierung.

Ab dem 04. 06. sind Gottesdienste mit bis zu 70 Personen erlaubt. Wer kommen möchte: Anmeldung an Simão, per Mail, telefonisch, Whatsapp simon.fulama@baptisten-schoeneberg.de und 01621076740

Der Online-Gottesdienst beginnt um 12.30 Uhr.

SEELSORGERLICHE BERATUNG IN CORONA-ZEITEN

Wenn uns die Decke auf den Kopf fällt, wir bemerken, dass Angst in unseren Herzen herum-schleicht, sich unsere Familie ständig streitet, weil wir nicht richtig raus können, wir krank oder einsam sind, wir praktische Tipps brauchen, wie wir unsere Zeit sinnvoll nutzen, dann wird es Zeit für ein Gespräch mit einer Person, der wir vertrauen und die die nötige Kompe-tenz hat, uns gut zu unterstützen.

In unserer Gemeinde gibt es mehrere Menschen, die bereit sind, ihre Zeit und ihr KnowHow dafür einzusetzen, dass die Probleme, die euch gerade umtreiben, besprochen werden kön-nen. Diese Menschen sind alle seelsorgerlich begabt und sehr gut ausgebildet. Sie bieten Mitgliedern unserer Gemeinde jeweils ein Gespräch per Telefon oder Videokonferenz (zum Beispiel per Skype) an.

Der Weg zu so einem Gespräch ist folgender:

Schreibe eine Mail an unsere Pastorin Dagmar Wegener (dagmar.wegener@baptisten-schoeneberg.de). Schreibe deinen Namen, deine Telefonnummer oder wie du sonst zu erreichen bist und dein Anliegen. Dagmar Wegener wird dann deine Daten an eine oder einen unserer Seelsorger*innen weitergeben, und diese Person meldet sich dann bei dir, um den Gesprächs-termin zu vereinbaren.

PERSISCHSPRACHIGE GEMEINDEGRUPPE

Zur Zeit finden keine weiteren Veranstaltungen in der Gemeinde statt. Wann es wieder möglich sein wird, richtet sich nach den Maßgaben der Landesregierung. Der Gottesdienst findet um 15.00 Uhr, im Gottesdienstraum statt.

KOREANISCHE GEMEINDEGRUPPE

Zur Zeit finden keine weiteren Veranstaltungen in der Gemeinde statt. Wann es wieder möglich sein wird, richtet sich nach den Maßgaben der Landesregierung.

Auch die koreanische Gemeindegruppe hat einen Livestreamgottesdienst, immer sonntags, ab 11 Uhr, in der Mehrzweckhalle. Ab dem 04. 06. versammelt sich die Gruppe mit bis zu 70 Personen.

SPORT IN SCHÖNEBERG

Ab dem 13. 08., um 19:30 Uhr, findet wieder Klettern statt und ab dem 18. 08. Tischtennis, um 19:00 Uhr, (nur mit Voranmeldung) - Alles mit Hygieneregeln!

VERANSTALTUNGEN IN WANNSEE

Sonntag, 23. August 2020

09:30 Kindergottesdienst per ZOOM
 10:00 Gottesdienst vor Ort und als Videoübertragung per ZOOM | Anschließend Kirchencafé (Abstands- und Hygieneregeln müssen beachtet werden)

Mittwoch, 26. August 2020

20:00 Bibelgespräch per ZOOM | Thema: Gottesbegegnungen

Sonntag, 30. August 2020

09:30 Kindergottesdienst per ZOOM
 10:00 Gottesdienst vor Ort und als Videoübertragung per ZOOM | Anschließend Kirchencafé (Abstands- und Hygieneregeln müssen beachtet werden)

Mittwoch, 2. September 2020

20:00 Bibelgespräch per ZOOM | Thema: Gottesbegegnungen

Sonntag, 6. September 2020

09:30 Kindergottesdienst per ZOOM
 10:00 Abendmahlsgottesdienst vor Ort und als Videoübertragung per ZOOM | Anschließend Kirchencafé (Abstands- und Hygieneregeln müssen beachtet werden)

Schaut regelmäßig auf die Internetseite:

www.baptisten-wannsee.de

Um unseren **Newsletter** zu erhalten - bitte eine kurze Notiz an:

info@baptisten-wannsee.de

VORSTELLUNG PRAKTIKANT: BENEDIKT EXNER

Mein Name ist Benedikt Exner, ich studiere nun schon seit vier Jahren Evangelische Theologie und freue mich, für einige Wochen in Wannsee mein Gemeindepraktikum absolvieren zu dürfen. Gemeinsam mit meiner Frau lebe ich auf dem Campus der Theologischen Hochschule in Elstal und genieße mein Studium dort sehr. Da mein Vater ebenfalls Baptistenpastor ist, bin ich im Gemeindeleben aufgewachsen und bin schließlich selbst zum Glauben gekommen. Im Studium hat sich mein Nachdenken über Gott und die Welt weiter vertieft und meine Begeisterung für die

Theologie stieg. Daher freue ich mich stets, wenn ich mit Menschen über den Glauben und die verschiedensten theologischen Themen ins Gespräch komme.

Ich befinde mich nun schon fast auf der Zielgeraden meines Studiums und bin gespannt darauf, in einem Jahr selbst in den Dienst zu gehen. Daher bin ich dankbar dafür, mit Mathias zusammenzuarbeiten und von ihm lernen zu können. Und ich freue mich euch alle, die Baptistengemeinde Wannsee, kennenzulernen!

GEBURTSTAGE

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass für die im Internet zugängliche Version des Aufbruchs Namen und Daten dieser Seite gelöscht sind.

Dies ist aus datenschutzrechtlichen Gründen erforderlich.

Sie finden die Angaben in der Druckversion.

Das Aufbruch-Team

IN DER FÜRBITTE DENKEN WIR AN

Ansprechpartner bei neuen Krankheitsfällen oder wenn jemand ins Krankenhaus gekommen ist, sind Sonja Boddien (365 94 42) oder Michael Noss (0172-314 00 12), und für Wannsee Matthias Drodofsky (805 05 890)

MÖBEL UND MATRATZEN GÜNSTIG ABZUGEBEN

Aus der Zeit von B&B und dem Neufugium gibt es einen größeren Bestand an Möbeln und Matratzen, die wir nun gern abgeben möchten, um Platz für Neues zu schaffen.

Abzugeben sind: Hoch- und normale Betten, Matratzen (noch in Ordnung), Schränke, Regale und Lampen.

Wer nähere Informationen möchte, melde sich bitte bei Dagmar Wend per Mail

(gemeindebuero@baptisten-schoeneberg.de) oder telefonisch unter 030-78004200.



EIN WOCHENENDE FÜR PAARE

OASE-Seminar für christliche Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans* und Inter* in Wiesbaden - 23. bis 25. Oktober 2020

An diesem Wochenende nehmen wir uns Zeit für Beziehung.

Wir laden Euch ein, miteinander und untereinander ins Gespräch zu kommen. Es geht um Euch und den Kontakt zwischen Euch. Wir unterstützen Euch dabei, Eurer Beziehung zu neuer Lebendigkeit zu verhelfen.

Mögliche Themen: Was genießt Ihr miteinander, was hält Euch als Paar zusammen? | Träume und Sehnsüchte versus Realität | Zu Besuch in der Herkunftsfamilie: „Darf ich vorstellen, das ist...?“ | Als queeres Paar in der Gemeinde | Umgang mit Konflikten | Eifersucht | Phasen der Beziehung: Veränderung versus Beendigung

Mit Elementen aus Gestalt- und Körperarbeit, Traumapädagogik und Aufstellungen werden wir uns alter Beziehungsmuster bewusst und lösen uns vielleicht davon. Wir grenzen uns ab von Traditionen, die nicht hilfreich sind, und schaffen neue Beziehungsmuster, die uns stärken in unserer Einzigartigkeit. So wird der Weg frei, als die zu leben, als die wir von Gott her gedacht sind.

Leitung: Christian Wagner und Tom Fricke

Nähere Informationen und Anmeldung: <https://www.zwischenraum.net/anmeldung-oase>

PRAKTISCHE HILFE FÜR HAUSHALT, GARTEN U.A.M.

Die persische Gemeindegruppe bietet praktische Hilfe für den Haushalt, den Garten, zum Einkaufen oder ähnliches an. Falls jemand Unterstützung benötigt, sei es einmalig oder regelmäßig sein sollte, ruft bitte an! Es meldet sich dann ein sehr netter Mensch, den ihr in der Gemeinde wiedertreffen könnt. Inzwischen sprechen alle, die dafür in Frage kommen, sehr gut deutsch. Bitte gebt ihnen dafür eine kleine Aufwandsentschädigung und Fahrgeld!

Im Sommer haben wir an dieser Stelle um Fahrradspenden für unsere persischen Geschwister gebeten. Fünf Fahrräder konnten seitdem an diese weitergereicht werden. Das hat sehr große Freude ausgelöst, zumal die Fahrräder alle in gutem Zustand waren. Das war toll, vielen Dank dafür. Im nächsten Frühling fragen wir noch einmal.

Im Augenblick würden sich die persischen Geschwister übrigens über den einen oder anderen Flachbildfernseher in gutem Zustand freuen. Die Fahrradsaison ist vorbei, nun wird's gemütlich!

Anrufe bitte bei Flor 0177 54 39 093 oder auch bei Sonja 0176 80 17 69 78

PROFESSIONELLE SCHNEIDERIN - NÄHANGEBOT

Ich heiße Fariba Esmalizadeh und bin Mitglied der iranischen Gemeindegruppe. Von Beruf bin ich Schneiderin und biete euch schon längere Zeit meine Änderungsschneiderei an. Ich fertige sehr gern hochwertige Gardinen an und würde mich freuen auch eure Fenster zu verschönern.

Hier ein Beispiel meiner Nähkünste. Wenn ihr Interesse habt wendet euch bitte (wegen meiner noch nicht perfekten Deutschkenntnisse) über Mary Klückmann (Telefon: 95 60 69 68, Mobil: 0176 22 70 38 19 oder E-Mail: marybln@gmx.de) an mich.

Liebe Grüße, Eure Fariba.



BRIEFMARKEN FÜR KINDERHEIME IN SÜDAMERIKA

Horst Liedtke von der **Briefmarken-Waisen-Mission** schrieb in einem Brief:

Lieber Bruder Witzemann, ganzherzlichen Dank für die Sendung mit Briefmarken. Darüber habe ich mich sehr gefreut. Ich konnte einiges gleich weitergeben, denn die Nachfrage ist immer noch sehr groß, so dass ich im abgelaufenen Jahr insgesamt 12.000 € an EBM International für Kinder in Lateinamerika überweisen konnte. In diesem Jahr sind es bereits 1.000 €.

Für Ihre Mithilfe danke ich recht herzlich und freue mich darauf, wieder von Ihnen zu hören. .

Mit freundlichen Grüßen, Horst Liedtke



Also: Weiter Briefmarken sammeln und in Schöneberg, **sauber ausgeschnitten (siehe Bild!)**, an Jürgen Witzemann weitergeben, in Wannsee bitte an Michael Tesch! Dieses Sammeln lohnt sich (s.o.) auf jeden Fall und ist **für die Aufgaben in der Mission eine wichtige HILFE**.

SPENDE AN DIE GEMEINDE – DER GANZ EINFACHE WEG

Wer unserer Gemeinde auf einem schnellen und einfachen Weg Geld spenden möchte, kann das per Mobiltelefon tun.

Schicke einfach eine SMS mit dem Text GIB5BAPTISTENSCHOENEBERG an die Telefonnummer 81190, um mit 5 € zu helfen. Die Kosten betragen 5,17 € zuzüglich gegebenenfalls der SMS-Gebühr des Mobilfunkanbieters.

Oder aber du schreibst GIB9 BAPTISTENSCHOENEBERG an die 81190 um mit 9 € zu helfen. Die Kosten dafür betragen dann 9,17 €.

PARKKARTEN | PARKPLATZ AM SONNTAG

Die Parktickets sind jetzt im Bücherladen erhältlich.

Ab sofort können die Parktickets am Bücherladen erworben werden. Der Preis beträgt für ein ganzes Jahr 20,-- € und einmalig 15,-- € Kaution.

Um den Gemeindeparkplatz weiter zu entla-

sten, ist jeder PKW-Besitzer herzlich eingeladen, eine Karte für den Lidl Parkplatz zu erwerben.

Das Parken ist mit dieser Karte nur sonntags möglich. Bei eventuellen Rückfragen könnt Ihr mich gern weiterhin wie gewohnt ansprechen.

Christoph Ehmer



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Schöneberg, Hauptstraße

K.d.ö.R., Hauptstr. 125 A, 10827 Berlin, Tel. 78 004 200, Fax -201, Servicekräfte mit der 78004-212, E-Mail: "mail@baptisten-schoeneberg.de". Birgit Hühne, *Gemeindeführerin*, 0176 48182825; Michael Noss, *Gemeindepastor*, 0172-3140012, 78004-210; Dagmar Wegener, *Gemeindepastorin*, 0177-3925784, 78004-222; Flor Abojalady, *Gemeindepastorin Persische Gemeindegruppe*, 030-86435277, 0177-5439093; Simao Dilubenzi Fulama, *Gemeindepastor Angolanische Gemeindegruppe*, 8056380, 0162-1076740; Seung Wha Hahm, *Gemeindepastor Koreanische Gruppe*, 0176-61318880

Stationsgemeinde Berlin-Wannsee

Königstr. 66, 14109 Berlin. Tel. Gemeindebüro 80505890 und -891 Fax; - Info@baptisten-wannsee.de; Dr. Ekkehard Brockhaus, *Gemeindeführer*, 803 56 24. Matthias Drodofsky, *Gemeindepastor*, 805 058 90;

Konten für alle Gemeinden

Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 113001 7717 (IBAN: DE02 1005 0000 1130 0177 17, BIC: BELADEBEXXX)

Aufbruch: *AK-Öffentlichkeit V.i.S.d.P., Redaktion:* Michael Noss, Sonja Kaba, Dagmar Wend. Web-Seite der Gemeinde: „www.baptisten-schoeneberg.de“.

Die nächste Ausgabe erscheint am 6. September 2020
Redaktionsschluss: 2. September 2020

Alle Beiträge bitte an

aufbruch@baptisten-schoeneberg.de

Bildnachweis:

Seite 1: Michael Noss | Seite 3: fotosearch | Seite 8+9+10: Sonja Kaba |



Wer den QR-Code nutzt, landet auf der Gemeinde-Web-Seite und kann unter „Jetzt spenden“ der Gemeinde einfach und unkompliziert eine Spende zukommen lassen.

